

Pilotprojekt Starkregen: Strategien entwickeln

Stadtverwaltung lädt zur Online-Bürgerversammlung am 25. Februar ein

Bad Salzdetfurth – Als eine von zwei Gemeinden in Niedersachsen bekommt Bad Salzdetfurth nun die Chance, am hiesigen Beispiel fachliche

Strategien zu entwickeln, um starkregenbedingte Überflutungsschäden zu vermeiden oder zumindest zu vermindern. Die Stadt Bad Salzdet-

furth lädt deshalb gemeinsam mit der Kommunalen Umwelt-Aktion Niedersachsen (UAN) alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Online-Bür-

gerversammlung am 25. Februar in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr ein. Bürgermeister Björn Gryschka: „Ihre Erfahrungen vor Ort sind wichtig und können Einfluss auf die Ergebnisse nehmen. Melden Sie sich deshalb bitte zahlreich zu dieser pandemiebedingt nur online stattfindenden Öffentlichkeitsveranstaltung an!“

Unter den verschiedenen naturräumlichen Gegebenheiten werden im gesamten Stadtgebiet Starkregenvorsorgekonzepte erarbeitet. Fachliche Unterstützung erhält die Stadtverwaltung von spezialisierten Ingenieuren. Ziel ist es, starkregenbedingte Überflutungsschäden in den Ortslagen zu vermeiden oder zumindest zu mindern. Dazu werden Gefährdungskarten und Risikoanalysen erstellt. Auf diesen Grundlagen werden lokale Handlungskonzepte mit konkreten Maßnahmenempfehlungen zusammengestellt. In dem Projekt sollen folgende Fragen geklärt werden: Wohin

fließt das Wasser bei Starkregen? Welche Bereiche sind besonders gefährdet? Wie kann ich als Grundeigentümer aktiv werden und vorbeugend handeln?

Alle interessierten Bürger können mitwirken und sind eingeladen, an der öffentlichen Online-Bürgerversammlung teilzunehmen. „Während der Veranstaltung sammeln Verwaltungsmitarbeiter und Ingenieure die Wortmeldungen und beantworten Fragen.“

Den Teilnahme-Link für das Zoom-Meeting und weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Stadt Bad Salzdetfurth unter: www.bad-salzdettfurth.de/Bürger/Starkregen/

Bis zu 300 Bürgerinnen und Bürger können teilnehmen. Für weitere Rückfragen stehen im Fachbereich Bauen, Wohnen und Umwelt Herr Oeltze (Telefon: 05063/999-169) oder im Fachbereich Bürgerservice, Bildung und Ordnung Herr Kaesler (05063/999-125) zur Verfügung.



Als eine von zwei Gemeinden in Niedersachsen bekommt Bad Salzdetfurth in einem Pilotprojekt die Chance, am hiesigen Beispiel fachliche Strategien zu entwickeln, um starkregenbedingte Überflutungsschäden zu vermeiden oder zumindest zu vermindern. Auf dem Foto ist die Haltestelle Bahnhof Wesseln während eines Starkregens zu sehen.

FOTO: STADT BAD SALZDET-FURTH